

Anlage 3

(Antrag des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen)

Der Stadtwald in Köln-Lindenthal ist Bestandteil des Äußeren Grüngürtels und befindet sich innerhalb des Landschaftsschutzgebietes L17, „Äußerer Grüngürtel Müngersdorf bis Marienburg und verbindende Grünzüge“. Der Äußere Grüngürtel, der Stadtwald und die Stadtwald- Erweiterung sind darüber hinaus als historische Grünanlagen denkmalgeschützt.

Stadtwald und Stadtwalderweiterung werden von Sportlern intensiv genutzt. Dies hängt zum einen mit der Nähe der Sporthochschule und Sportvereinen sowie zum anderen mit wachsendem Gesundheitsbewusstsein und immer zahlreicher werdenden Freizeitsportlern zusammen. Mit der Ausweisung von Laufstrecken in Stadtwald und Stadtwalderweiterung wird dem steigenden Bedarf begegnet. Neben dem Joggen als Ausdauersport ist ein vermehrter Wunsch nach gezieltem Muskeltraining und Muskeldehnung an Geräten zu verzeichnen.

In der Stadtwalderweiterung innerhalb des Waldbestandes östlich des Adenauerweihers wurde in den 1970er Jahren ein Trimm-Dich-Pfad angelegt. Er befindet sich in einem sanierungswürdigen Zustand, die Geräte sind nicht mehr zeitgemäß; weder erfüllen sie die heutigen Ansprüche an Training, noch genügen sie den heutigen Sicherheitsstandards.



Überaltertes Gerät am vorhandenen Trimm-Dich-Pfad

Eine Studie der Sporthochschule und der Hochschule für Design belegt, dass der vorhandene Trimm-Dich-Pfad trotz dieser erheblichen Einschränkungen frequentiert wird.

Ein prominenter Sponsor bietet der Stadt Köln seine Unterstützung zur Sanierung des Trimm-Dich-Pfads an. Mit dem Slogan "Fit statt Fett" konzentriert er sich übergeordnet auf die Fitness und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, um präventiv Bewegungsmangel und Krankheiten vorzubeugen. Dabei unterstützt der Sponsor in den Themen Ernährung und Bewegung. Mit einem erneuerten und modernisierten Trimm-Dich-Pfad soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, jederzeit Sport treiben zu können. Dozenten der Deutschen Sporthochschule Köln unterstützen die Entwicklung eines bewegungsorientierten Konzeptes der Trimm-Dich-Anlage und die Entwicklung der Übungen für die Kinder und Jugendlichen. Der Sponsor hofft, dass das erweiterte Sportangebot noch im Jahr 2011 genutzt werden kann.

Die sanierte Anlage wird aber auch alle anderen Nutzergruppen ansprechen und zu verstärkter Frequentierung des Trimm-Dich-Pfads führen.

Umfangreiche Sanierungsmaßnahmen und vermehrte Frequentierung am vorhandenen Standort innerhalb des Waldes sind als kritisch anzusehen, weshalb die Verwaltung die Verlegung des Trimm-Dich-Pfads innerhalb der Stadtwalderweiterung auf eine Wiese etwa 400 Meter südlich Richtung Dürener Straße anstrebt. Zusammen mit der Neuanlage des modernen Trimm-Dich-Parcours würde ein vollständiger Rückbau des heutigen Standortes erfolgen.

Folgende Argumente sprechen für eine Verlegung des Trimm-Dich-Pfads aus dem Wald auf die Wiesenfläche:

Der vorhandene Standort liegt im Wald unter Altbäumen. Eine intensivere Nutzung des Trimm-Dich-Pfads würde besondere Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht verlangen, was zwangsläufig zu vermehrten Schnittmaßnahmen im Kronenbereich der Waldbäume führen würde. Der Wurzelbereich der Bäume könnte durch die Errichtung neuer Fundamente und Fallschutzbeläge sowie häufiges Belaufen verdichtet und beeinträchtigt werden. Die Zuwegungen zum vorhandenen Bereich sind durch natürliche Waldverjüngung und Sämlingsaufwuchs uneinsehbar geworden. Hier muss über Schnitt- und Pflegemaßnahmen die Sichtbeziehung zwischen dem Hauptweg und dem Trimm-Dich-Pfad hergestellt werden, um eine Orientierung zu ermöglichen und den Standort sicher zu gestalten. Für die Nutzer ist der Standort aufgrund der Lage im Vollschaten und der großen Distanz zu Parkmöglichkeiten und öffentlichem Nahverkehr wenig vorteilhaft.

Wird der Standort um 400 Meter südlich verlegt, entfallen diese Beeinträchtigungen und der alte Trimm-Dich-Pfad wird rückstandsfrei zurückgebaut, die oberflächliche Bodenverdichtung gelockert, damit sich der Wald über Naturverjüngung regenerieren kann.

Der geplante neue Standort liegt unmittelbar an den bereits ausgewiesenen Laufstrecken, 150 Meter von der Dürener Straße entfernt, was den Nutzern eine schnelle Orientierung ermöglicht. Es ist beabsichtigt, die neuen Trimm-Geräte auf der Wiese im lichten Halbschaten aber außerhalb des Kronenbereichs der Bäume aufzustellen.



Geplanter neuer Standort